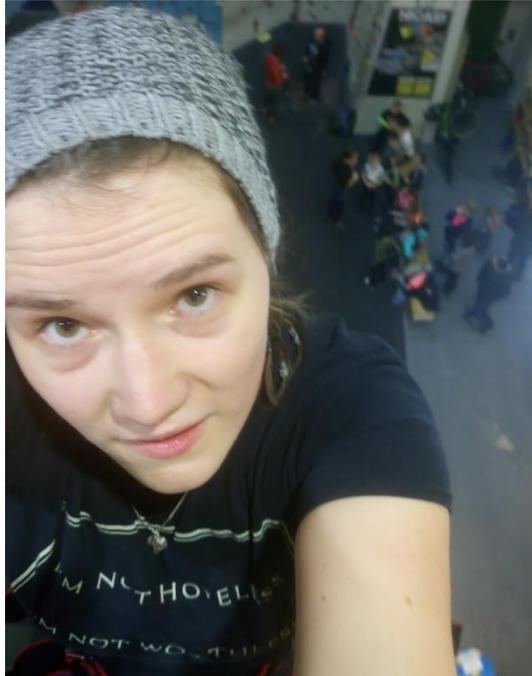




Sarah's Rundbrief



Hallo Freunde,

es ist schon wieder eine ganze Weile her, dass ihr von mir gehört habt und seitdem ist einiges passiert. Deswegen ist hier mein neuer Rundbrief.

Adventszeit

Ich habe dieses Jahr erlebt, warum alle in der Adventszeit immer so gestresst sind. Der Großteil unserer Arbeit bestand aus Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier, das „Weihnachtslieder singen im Kerzenschein“ und für ein Programm, das wir in zwei Altenheimen aufgeführt haben.

Weihnachtsfeier

Am 8. Dezember haben wir vormittags eine Weihnachtsfeier für die Kinder aus dem Kids-Club veranstaltet. Wir haben es für 10 bis 15 Kinder vorbereitet, aber letztendlich kamen nur drei Mädchen aus einer Familie. Ich fand das sehr angenehm, da es so zumindest für mich um einiges entspannter war und wir jede Menge Zeit für die drei Mädchen hatten. Abends hatten wir dann die Weihnachtsfeier von der Gemeinde, bei der wir ein Teil des Programms für die Altenheime aufgeführt haben.

Weihnachtslieder singen im Kerzenschein

Der Großteil des Abends, am 16. Dezember, bestand, wie man an der Bezeichnung erkennen kann, aus Liedern singen. Mit den Kerzen war das eine echt gemütliche Atmosphäre und für die Lieder mussten wir nichts vorbereiten, da das jemand anderes aus der Gemeinde geleitet hat. Wir waren verantwortlich für zwei kleine Sketche, die wir zwischen den Liedern aufgeführt haben. Allerdings haben wir uns ein bisschen spät darum gekümmert, diese Sketche auszuwählen, sodass wir ziemlich Stress hatten, unsere Passagen auswendig zu lernen. Zum Glück hatten wir uns für einen Sketch entschieden, den wir letztendlich ablesen konnten. Also mussten wir nur einen auswendig lernen. Der Abend hat allen sehr gut gefallen und danach hatten wir noch Zeit, um uns einfach zu unterhalten oder mit den Kindern zu spielen und eine Kleinigkeit zu essen.

Programm im Altenheim

Am 18. und 21. Dezember waren wir in zwei Altenheimen, um den Leuten ein kleines Programm aufzuführen. Das Programm bestand zum Großteil aus Weihnachtsliedern,

Abbildung 1 Ende November war ich mit einer Familie aus der Gemeinde in der Kletterhalle in Dublin. Das Selfie habe ich gemacht als ich ganz oben war.



Abbildung 2 Ein Glockenturm in Belfast - sieht aus wie der "Big Ben" in London



Abbildung 3 Feuerwerk in London/im Fernsehen

die wir den alten Leuten, bis zu vierstimmig, vorgesungen haben. Zusätzlich haben wir einen kurzen Sketch mit einer Handpuppe und eine Pantomime zu einem Weihnachtslied aufgeführt. Zwischendurch haben wir noch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium vorgelesen. Die ganzen Vorbereitungen haben sich gelohnt, denn die Leute haben sich total gefreut und wir hatten auch noch die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und auch unseren Glauben mit ihnen zu teilen.

Weihnachtsfeier mit dem „Big Red Bus“

Am 21. Dezember waren wir abends noch mit dem „Big Red Bus“ in der Stadt um kostenlosen Kaffee, Tee, heiße Schokolade und Mince Pies an die Leute zu verteilen. Mince Pies sind ein typisch englisches Gebäck, gefüllt mit einer Fruchtmischung (es hat nichts mit Minze zu tun, sondern kommt vom Hackfleisch, mit dem sie ursprünglich gefüllt waren und das auf Englisch mincemeat heißt). Wir waren von 10 Uhr abends bis 2 Uhr nachts draußen und hatten sogar Musik vor dem Bus, um die Leute neugierig zu machen. Es sind einige Leute zum Bus gekommen, wovon manche auch schon gut angetrunken waren. Wir haben es lieber den Männern überlassen, die mit im Bus waren, mit ihnen zu reden, da man nie wissen kann, ob sie nicht doch gleich handgreiflich werden.

Weihnachten

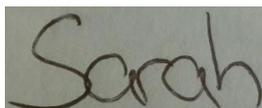
An Heilig Abend und Weihnachten waren wir bei verschiedenen Leuten zum Essen eingeladen und haben jeweils noch ein bisschen Zeit bei ihnen verbracht und Spiele gespielt oder ähnliches. Für mich waren die Weihnachtstage bis jetzt die härteste Zeit. Es war bis jetzt die einzige Zeit im Jahr zu der ich immer bei meiner Familie war und ich habe sie vor allem am Heilig Abend sehr vermisst.

Silvester

An Silvester sind wir nach Nordirland gefahren und haben dort ein Ehepaar besucht, das wir auf der National Ploughing Championship kennengelernt haben. Abends sind wir für ein paar Stunden nach Belfast gefahren, da es nicht so weit entfernt war. Es war allerdings ziemlich unnötig, da alle Läden schon fast geschlossen hatten und wir so nur Kreise durch die Innenstadt gelaufen sind. Aber die Zeit bei dem Ehepaar war sehr schön. Er ist für uns alle wie ein zusätzlicher Vater.

Happy New Year aus Irland und Gottes Segen für das neue Jahr 2019. Ich freue mich über jede Rückmeldung von euch.

Eure



Kontakt:

E-Mail:

sarah.schneider141@om.org

Adresse in Deutschland:

Sarah Schneider
Bahnhofsweg 8
08645 Sohl

aktuelle Adresse in Irland:

Cherith Baptist Church
Westlodge Batterieroad
Athlone, Co. Westmeath
Ireland

Gebetsanliegen:

- dass unser Team weiter zusammen wächst
- dass ich wieder Kraft auftanken kann
- Weisheit, meine Zeit sinnvoll einzuteilen und mich selbst einzuschätzen, was mir gut tut
- Danke, dass ich Freunde in der Gemeinde gefunden habe

Spenden:

Empfänger:

OM Deutschland

Bank:

evangelische Bank e.G.

IBAN:

DE 47 5206 0410 0000
5072 45

BIC:

GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Sarah Schneider, Irland
(Adresse des Spenders für
Spendenbescheinigung)